

That's clear!

Umsetzung von
einfacher Sprache und
universellem Design



Modul 3

Ziele dieses Moduls

- Die Konzepte der einfachen Sprache und des universellen Designs vorstellen.
- Den Teilnehmenden helfen zu verstehen, wie unklare Kommunikation Barrieren schafft und wie sich diese Barrieren auf das Verständnis, das Selbstvertrauen und die Teilhabe auswirken.
- Zeige auf, wie eine leicht verständliche Sprache und universelles Design die Kommunikation inklusiver gestalten können, insbesondere für junge Menschen, die sich in schwierigen Lebensumständen befinden..
- Die Teilnehmer:innen mit praktischen Strategien und Methoden ausstatten, um zu vereinfachen und ihre eigenen Kommunikationsmaterialien zu verbessern.
- Gemeinsam ein praktisches Werkzeugset entwickeln, das innerhalb von Organisationen wiederverwendet und geteilt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

2 Std. 30min 🕒

📖 Theorie: Warum einfache Kommunikation wichtig ist (10 Min.)

🧠 Brainstorming-Sitzung (15 Min.)

🧩 Aktivität 1: Die Botschaft entschlüsseln (20 Min.)

📖 Theorie: Regeln, Definition, Norm (20 Min.)

🧩 Aktivität 2: Rollentausch-Übung (30 Min.)

☕ Kaffeepause (15 Min.)

🧩 Aktivität 3: Erstellung eines Mini-Toolkits (25 Min.)

📊 Auswertung & Reflexion (10 Min.)

Warum einfache Kommunikation wichtig ist

Wie wir in Modul 2 gesehen haben, können Hindernisse für das Verständnis aus vielen verschiedenen Situationen entstehen.

Wenn Botschaften zu komplex sind, fühlen sich die Menschen möglicherweise ausgeschlossen oder werden davon abgehalten, Fragen zu stellen.

Einfache Sprache hilft Menschen, Informationen schnell und sicher zu verstehen. Sie reduziert Verwirrung, Stress und Fehler, insbesondere bei jungen Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten, Sprachbarrieren oder Lernschwierigkeiten.

Einfache Sprache fördert Autonomie: Sie hilft Menschen, Entscheidungen zu treffen und von sich aus Maßnahmen ergreifen.



Warum einfache Kommunikation wichtig ist

Einfache Sprache bedeutet verständliche Formulierungen, gute Struktur und barrierefreie Formate. In Kombination mit universellem Design macht sie die Kommunikation inklusiver für alle.

Universelles Design bedeutet, Informationen von Anfang an so zu gestalten, dass sie für möglichst viele Menschen funktionieren. ohne besondere Anpassungen.



Einfache Sprache und universelles Design: Wie sie zusammenarbeiten 🤝

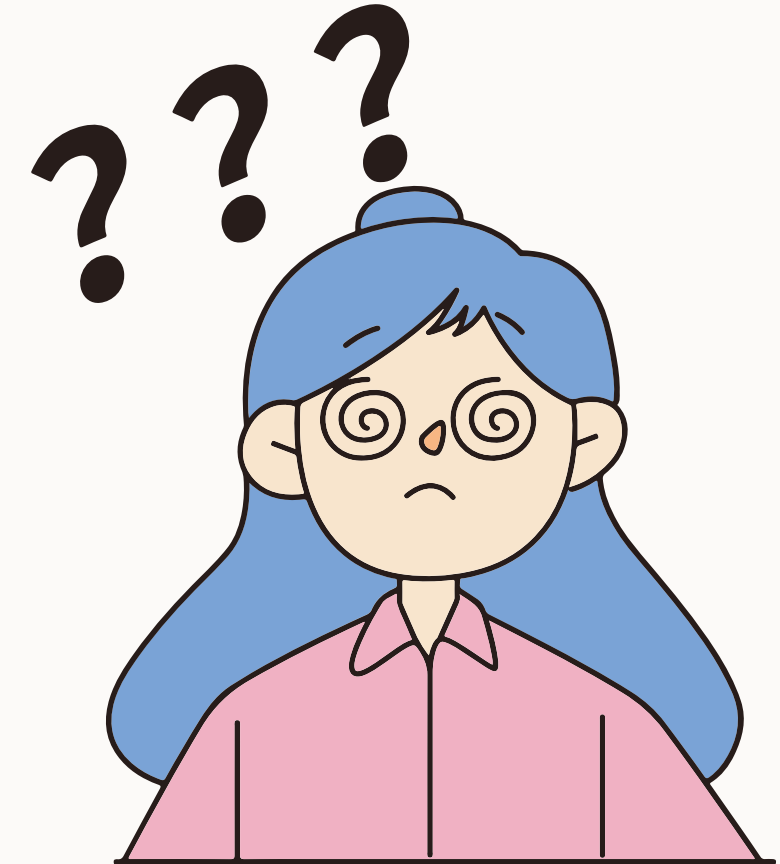
Während sich einfache Sprache auf Wörter und Sätze konzentriert, steht beim universellen Design das gesamte Erlebnis im Vordergrund ✨ :

- Struktur
- Layout
- Visuelle Darstellungen
- Formate

-> Gleiches Ziel: weniger Barrieren, mehr Einbeziehung der Menschen



Denken Sie an einen Moment, in dem die
Anweisungen schwer verständlich waren.
Was machte sie unklar?



Schreiben kann ebenso viel
ausschließen wie informieren.



Die Botschaft entschlüsseln

20 Min. 🕒



- Sie werden in kleinen Gruppen (3–5 Personen) arbeiten.
- Zuerst erhält jede Gruppe die komplexe 🤔 Version des Textes und versucht, ohne jegliche Hinweise zu verstehen, worum es in dem Text geht.
- 🕒 Nach wenigen Minuten erhalten Sie die Version desselben Textes in einfacher Sprache 😊
- Gruppen versuchen, den Text in einfacher Sprache zu verstehen

Die Botschaft entschlüsseln

20 Min. 🕒



🗨 Die Sitzung endet mit einer kurzen Gruppendiskussion, in der Sie Folgendes können sollten:

- Erläutern Sie, was den ersten Text schwierig machte.
- Was hat sich in der zweiten Version geändert?
- Wie hat sich die unklare Sprache für Sie angefühlt und welchen Einfluss hatte sie auf Ihr mögliches Handeln?

👉 **HINWEIS:** Zwischen diesen Beobachtungen und der Idee besteht ein klarer Zusammenhang.

- Diese einfache Sprache verbessert das Verständnis, die Autonomie, das Selbstvertrauen und die Inklusion.

Was Sie erlebt haben, hat einen Namen: Kognitive Last

🤔 Wenn ein Text lang, komplex oder voller Fachjargon ist, muss das Gehirn zu viele Dinge gleichzeitig tun:

- Unbekannte Wörter entschlüsseln
- Überblick behalten

😓 Das führt zu einer großen Belastung.

Bei zu hoher Belastung sinkt das Verständnis.
- selbst für geübte Leser.



Wenn Ihnen das Verständnis des ersten Textes schwerfiel, lag das nicht daran, dass Sie dazu nicht in der Lage waren, sondern daran, dass der Text zu viel von Ihrem Gehirn verlangte.



Universelles Design reduziert diesen Aufwand, indem es Informationen visuell so organisiert, dass sie für alle leichter verständlich sind.

Klares und einfaches Schreiben kann das Textverständnis verbessern.



Die Lese- und Schreibperspektive ist wichtig



Ziel ist es nicht mehr nur, korrekt zu schreiben, sondern schriftliche Informationen in konkrete Maßnahmen umzuwandeln.

Alphabetisierung konzentriert sich auf die Fähigkeit der Menschen, mit Informationen zu handeln: ein Formular ausfüllen, an einer Aktivität teilnehmen, ein Recht verstehen oder ein Museum besuchen.

Eine klare und einfache Ausdrucksweise stärkt daher diese Handlungsfähigkeit. Es wird zum Hebel für kulturelle Demokratie und gleichberechtigten Zugang.

Arbeiten aus der Perspektive der Lesekompetenz bedeutet, Inhalte aus der Sicht des Lesers zu gestalten, mit dem Ziel, Verständnis, Selbstvertrauen und Handlungsfähigkeit zu ermöglichen.

Ein Recht auf Zugang zu Informationen

Das Verständnis von Informationen ist ein Grundrecht, insbesondere um:

- die Staatsbürgerschaft auszuüben,
- Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und Kultur zu erhalten und
- sich autonom und anerkannt zu fühlen.

Eine einfache Sprache ist Teil eines umfassenderen Ansatzes, der auf Demokratie, Gleichberechtigung und Respekt vor den Lesern basiert.



Was ist einfache Sprache?

Einfache Sprache ist eine Art, Informationen so zu schreiben und zu präsentieren, dass sie beim ersten Mal von möglichst vielen Menschen verstanden werden, unabhängig von ihrem Lesevermögen, ihrem kulturellen Hintergrund oder ihrer Sprache.

Ziel ist es, jedem zu helfen, Informationen leicht zu finden, sie mühelos zu verstehen und entsprechend handeln zu können.



Woher kommt die einfache Sprache?

Die Bewegung für einfache Sprache entstand in den 1970er Jahren, zunächst in den Vereinigten Staaten, Kanada und Schweden.

Das ursprüngliche Ziel bestand darin, Verwaltungsdokumente für alle verständlich zu machen und das Vertrauen in öffentliche Institutionen wiederherzustellen.

Und heute?

Die einfache Sprache hat sich zu einer internationalen Bewegung entwickelt, die von der Europäischen Union unterstützt wird.

Die Norm ISO 24495-1 (2023) definiert nun Kriterien für verständliches Schreiben.

Im Jahr 2024 startete die Europäische Kommission die Initiative „Klares Schreiben für Europa“, um eine einfache und verständliche öffentliche Kommunikation zu fördern.

Ein universeller Ansatz

Einfache Sprache basiert auf den Prinzipien des  universellen Designs.

Universelles Design bedeutet, Umgebungen, Produkte und Dienstleistungen so zu gestalten, dass sie von allen Menschen ohne besondere Anpassungen genutzt werden können (UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, 2006, Art. 2).

Zusammenfassend:

👉 Design für alle, ohne besondere Anpassungen.

👉 Berücksichtigen Sie die Vielfalt der Leser, Formate und Kontexte.

Regeln in einfacher Sprache, Definition, Norm

Eine verständliche Sprache wird zunehmend als Frage des Zugangs und der Rechte anerkannt.

Das Verständnis von Informationen ist eine Voraussetzung für Autonomie, Teilhabe und Gleichberechtigung.

Deshalb ist einfache Sprache nicht nur eine Reihe bewährter Verfahren, sondern auch ein gemeinsamer Ansatz, der durch Definitionen, Prinzipien und internationale Standards gestützt wird.

Schauen wir uns genauer an, was einfache Sprache bedeutet und wie sie definiert wird.

Ein internationaler Standard: ISO 24495-1 (2023)

Die im August 2023 verabschiedete Norm ISO 24495-1 „Einfache Sprache – Teil 1: Leitlinien für eine klare Kommunikation“ bietet einen gemeinsamen Rahmen für einfache Sprache.

„Eine Mitteilung ist in einfacher Sprache verfasst, wenn die Zielgruppe leicht finden kann, wonach sie sucht, das Gefundene versteht und die Informationen nutzen kann.“

Der Standard schlägt eine Struktur zur Verbesserung vor:

- Inhalt (Wortschatz, Grammatik)
- Struktur (Überschriften, Informationshierarchie)
- Präsentation (Layout, Typografie)

Rollentausch-Labor in einfacher Sprache

30 Min. 🕒



- Sie werden in Zweiergruppen arbeiten.
- Eine Person erhält eine kurze, mit Fachjargon gespickte 😐 oder bürokratische 🤔 Nachricht und erklärt sie ihrem Partner, ohne den Wortlaut zu verändern.
- 🕒 Nach einem kurzen Austausch schreiben die Paare den Text gemeinsam in einfacher Sprache um. ✍️
- 👉 Versuchen Sie, Hindernisse für eine klare Kommunikation zu identifizieren und diese durch eine verständlichere Formulierung des Textes zu beheben.

Rollentausch-Labor in einfacher Sprache

30 Min. 🕒



🗨 Die Aktivität endet mit einer Gruppendiskussion zum Thema:
Was war am schwierigsten zu erklären?

- Welche Änderungen haben die Klarheit am meisten verbessert?

👉 **HINWEIS:** Denken Sie an den Gedanken, dass einfache Sprache Würde und Autonomie fördert und gleichberechtigter Zugang.

Abgesehen von den Worten, was könnte diese Botschaft noch verständlicher machen?
Denken Sie an universelles Design!

Vor dem Schreiben 
Die richtigen Fragen
stellen

Denke mal darüber nach...



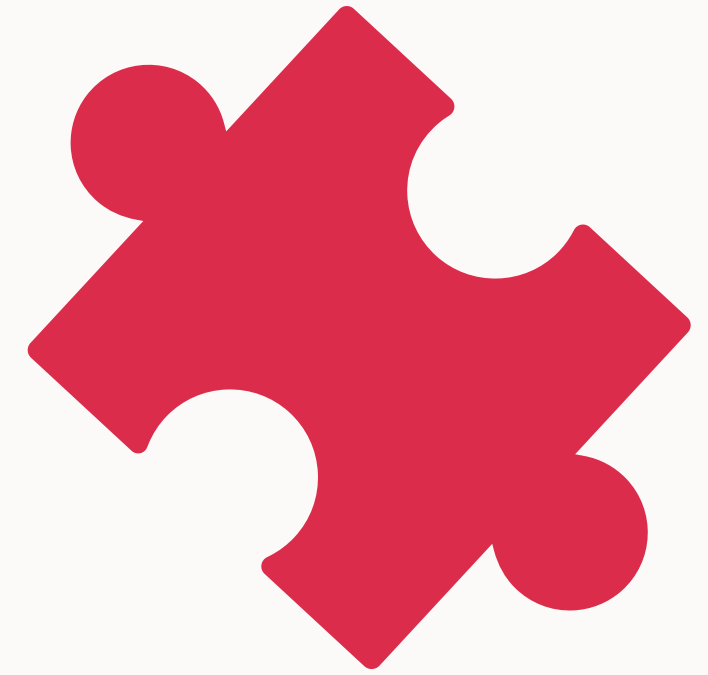
- 👉 Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Was sind ihre Hauptmerkmale?
- Alter, Situation, Vertrautheit mit dem Thema, Alphabetisierungsgrad, Sprache und etwaige kognitive oder sensorische Beeinträchtigungen.
 - Was weißt bereits?
- In welchem Kontext wirst du auf die Informationen zugreifen?
- Online, auf Papier, vor Ort (in überfüllten, lauten Bereichen) oder aus der Ferne.
 - Kann ich von jemand anderem unterstützt werden?
- Ein/e Mediator:in, ein Verwandter oder ein/r Expert:in.
 - Wie möchte ich erreichen und über welches Format?
- Papier, Website, App, Poster, Audio, Video – jedes Format bringt unterschiedliche Lesbarkeitsbeschränkungen mit sich.

Denke mal darüber nach...



- 👉 Was steht bei Ihrer Botschaft auf dem Spiel?
 - Was sollen die Leser:innen sich merken, verstehen oder tun?
 - Verdeutliche die erwartete Handlung (Anmeldung, Teilnahme, Verständnis einer Anweisung, Treffen einer Entscheidung...).
 - Formuliere es mithilfe von Handlungsverben neu.
 - Welche Informationen sind wesentlich und welche sind zweitrangig?
 - Mit anderen Worten: Was soll der/die Leser:in mitnehmen (2–3 wichtige Informationen)?
 - Was passiert, wenn sie es nicht verstehen?
 - Risiken antizipieren:
 - Fehler, Verlassenheit, Frustration, Verlust von Rechten, Ausgrenzung.
 - Welche Bedingungen sind unvermeidbar?
 - Erstelle eine Liste der Fachbegriffe, die vereinfacht oder erklärt werden müssen.

Denk mal darüber nach...



👉 Eine Nachricht organisieren

- Definiere das Subjekt in einem einfachen Satz
- („Dies ist eine Einladung zu...“, „Dies ist eine Informationsmitteilung über...“).
 - Was sind die logischen Abschnitte?
- (Wer, was, wo, wann, wie, warum).
 - Was ist die logische Reihenfolge?
- Beginnen Sie mit der Perspektive des Lesers und mit dem, was Sie von ihm erwarten.
 - Welche Elemente sind unnötig, zu technisch oder wiederholend?
- Wie kann ich sie vereinfachen oder veranschaulichen?

Bewährte Verfahren im universellen Design

- 👉 Informationen klar und einheitlich organisieren.
- 👉 Vermeide komplexe Layouts, wie z. B. mehrere Spalten.
- 👉 Sorge für ausreichenden Kontrast (den Unterschied in der Helligkeit zwischen Vordergrund und Hintergrund) zwischen den wesentlichen Informationen und ihrer Umgebung.
Es gibt viele kostenlose Online-Prüfer: WebAIM oder Accessible WEB.
- 👉 Optimale Lesbarkeit gewährleisten (Schriftgröße, Zeilenabstand, Zeilenlänge).
- 👉 Verwende Tabellen und einfache Grafiken, um das Verständnis zu fördern.
- 👉 Wesentliche Informationen sollten auf mehr als eine Weise präsentiert werden (schriftlich, visuell, mündlich, gegebenenfalls taktil).
- 👉 Die Unterschiede zwischen den Elementen sollten leicht erkennbar und beschreibbar sein.
- 👉 Inhalte so gestalten, dass sie auf verschiedenen Tools und Geräten funktionieren, einschließlich solcher, die von Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen verwendet werden.

Welche Hilfsmittel könnten dazu beitragen, Texte im Alltag verständlicher zu machen?



Erstellung eines Mini- Werkzeugkastens

25 Min. 🕒



👉 Die Teilnehmer:innen arbeiten in kleinen Gruppen (3-5 Personen)

👉 Jede Gruppe erstellt ein einfaches Werkzeugset, das sie mitnehmen und im Alltag verwenden kann.

👉 Jede Gruppe produziert drei Elemente:

Eine kurze 5-Punkte-Checkliste zur Überprüfung schriftlicher Materialien
(hinsichtlich Form und Inhalt)

Eine kurze Liste mit Geboten und Verboten für eine klare und inklusive Kommunikation

Ein konkretes Beispiel, angepasst an den jeweiligen Kontext (vorher/nachher)

Erstellung eines Mini- Werkzeugkastens

25 Min. 🕒



🗨 Die Aktivität endet mit einer kurzen Präsentation der erstellten Toolkits.



HINWEIS: Werkzeuge sollten einfach, realistisch und wiederverwendbar sein.

Denken Sie an universelles Design und wie es allen zugutekommt, nicht nur bestimmten Gruppen.



Danke schön!

Noch Fragen? Zweifel?
Lasst uns darüber diskutieren

Bibliographie

- Was ist einfache Sprache? – Plain Language Association International (PLAIN). (18. Juli 2024). Plain Language Association International (PLAIN)
- International Plain Language Federation. (22. Dezember 2025). Startseite – International Plain Language Federation. International Plain Language Federation
- Verständliche Sprache – Texte der Europäischen Kommission verständlich machen. (o. J.). Mehrsprachigkeit, Übersetzung und sprachbasierte KI-Dienste
- OHCHR. (o. J.). Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- E-Learning und die Wissenschaft des Unterrichts. (2016)
- Theorie der kognitiven Belastung. (2011). ScienceDirect
- Europäisches Zugänglichkeitsgesetz (EAA). (19. Dezember 2025). Europäische Kommission
- Lese- und Schreibkompetenzen (OECD 2024).

Credits

Illustration ©sketchify, Canva, 2026, ©longtermassets, Canva, 2026, ©tokunana, Canva, 2026, ©andrew-rybalkos-images, Canva, 2026, ©chusnia-wy, Canva, 2026, ©macrovector, Canva, 2026, ©lada-berezkina482639494, Canva, 2026, ©dailycreative, Canva, 2026, ©roxiedesigns, Canva, 2026, ©sparkleStroke, Canva, 2026

That's clear!

LES APPRIMEURS



LebensGroß



elán



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.